

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Erscheint wöchentlich kostenlos!

Linz, den 30. November 1928. 17. Kislew 5689.

Nr. 23.

L I N Z : Jüdische Kultusgemeinde.

Die Tempelvorstehung verlautbart folgende Gebetstunden:

Werktags:	7	Uhr morgens	6.30	Uhr abends
Sonntag	7.30	" "		
Freitag den 7. Dezember			4.30	" "
Samstag " 8. "	9	" "	5	" "

Jahrzeiten der Woche:

Donnerstag, den 6. Dezember	Arthur Eisenberg, Frau Weinstein.
Samstag " 8. "	Samuel Eibuschütz.

Plenarsitzung.

Die am Montag den 26. d. M. stattgehabte Sitzung des Kultusgemeindevorstandes befasste sich hauptsächlich mit dem Präliminare für das kommende Kalenderjahr. Der Voranschlag für das Jahr 1929 weist auch bei der grössten Sparsamkeit einige unvermeidliche Erhöhungen auf. So sind durch die geringe Anzahl von Mittelschülern die Kosten für den Religionsunterricht bedeutend gestiegen, da die numerische Voraussetzung für die staatliche Subventionierung wegfällt. Auch auf Konto der Tempelerhaltung war es ganz unvermeidlich, diesmal einen grösseren Betrag als im Vorjahr auszuwerfen, da das Gotteshaus bereits starke Bauschäden aufweist, die rechtzeitig behoben werden müssen. In der Vorstandssitzung kam einstimmig die Meinung zum Ausdruck, dass eine durchgehende Erhöhung der Steuern nicht Platz greifen könne; die Mehrbeträge sollen vielmehr durch individuelle Erhöhung dort heringebbracht werden, wo eine Unterbesteuerung vorlag, bezw. wo sich die wirtschaftlichen Verhältnisse entsprechend günstig geändert haben.

Zu der Steuerschätzung für das Jahr 1929 verlautbart das Präsidium der Kultusgemeinde: Um unnötige Reklamationen zu vermeiden und um allen jenen, die eine ihrem veränderten Einkommen entsprechende Besteuerung wünschen, die Möglichkeit hierzu zu bieten, sieht sich das Präsidium veranlasst, den P. T. Steuerzahlern anheim zu stellen, die Arbeiten der Steuerschätzungskommission dadurch zu erleichtern, dass sie dieser ihr Einkommen mitteilen oder eine Selbstschätzung vornehmen. Diesbezügliche Zuschriften sind an das Präsidium der Kultusgemeinde mit dem Vermerk "Steuerangabe" auf dem Briefumschlag, zu richten.

Jüdischer Turn- und Sportverein.

Der Ausschuss des jüdischen Turn- und Sportvereines ladet alle Kinder zu dem am Sonntag, den 9. Dezember $\frac{1}{2}$ 3 Uhr nachmittags im Redoutensaal stattfindenden Chanukah-Kinderfest ein, bei dem Sr. Ehrwürden, Herr Rabbiner Dr. Viktor Kurrein die Lichter anzünden und eine Ansprache halten wird. Das reichhaltige Programm enthält Tanzvorführungen, lebende Bilder, einen Glückshafen und Kinderjause.

Lebensversicherungs-Gesellschaft „Phönix“

Gegründet 1882 Landesdirektionen: Linz — Salzburg — Innsbruck Gegründet 1882

Entwicklung der Gesellschaft seit dem Jahre 1913

Jahr	Versicherungsbestand	Prämieneinnahmen	Gewährleistungsfonde
1913	K 224,887.549.—	K 9,733.268.07	K 60,502.808.81
1924	S 430,944.943.—	S 27,541.688.77	S 53,051.954.77
1925	S 655,028.355.—	S 37,693.246.18	S 77,037.672.54
1926	S 1,079,703.694.—	S 49,481.725.88	S 149,308.416.44
1927	S 1,399,439.738.—	S 63,691.607.36	S 192,368.487.51

Tätigkeitsgebiet: Oesterreich, Deutschland, Frankreich, Belgien, Holland, Italien, Spanien, Čechoslovakische Republik, Polen, Ungarn, Jugoslawien, Bulgarien, Griechenland, Türkei, Aegypten und Palästina.